

Nisthilfen – Hilfen für Bienen im Garten

Wichtig für eine reiche Vielfalt an Sandbienen, Mauerbienen und Co. Sind neben einem vielfältigen Blütenangebot auch die Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten. Hier kann ein strukturreicher Garten mit einer Vielzahl natürlicher Nistmöglichkeiten helfen.

Populär sind seit vielen Jahren auch künstliche Nisthilfen. Diese können, wenn die richtigen Materialien verwendet werden, geeignete Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten für einen Teil der einheimischen Arten bieten.



15 Tipps für erfolgreiche Nisthilfen für oberirdisch nistende Bienenarten

Grundsätzlich gilt:

1. Hängen Sie die Nisthilfen fest angebracht und regengeschützt auf.
2. Bevorzugen sie die Ausrichtung nach Süd oder Südost.
3. Stellen Sie Nisthilfen möglichst nahe zu im Sommerhalbjahr blütenreichen Flächen auf.
4. Belassen Sie die Nisthilfen unbedingt auch im Winter draußen an ihrem Platz.
5. Kombinieren Sie diese Nisthilfen nicht mit Hummelnistkästen! Diese benötigen schattigere Standorte.

Nisthilfen aus Holz

6. Verwenden Sie bei Nisthilfen aus Holz nur unbehandeltes Hartholz von Laubbäumen wie von Buche, Eiche, Esche, Obstbäumen.
7. Das verwendete Holz sollte abgelagert und möglichst ohne Risse seien.
8. Die Durchmesser der Niströhren sollten zwischen 2 und 9 mm liegen.
9. Kombinieren Sie beim Bohren der Löcher verschiedene Durchmesser.
10. Die Bohrtiefe sollte möglichst tief sein, das Ende darf aber nicht durchbohrt werden.
11. Die Bohrungen müssen glatt und nicht ausgefranst ausgeführt werden.
12. Die Bohrungen sind am besten von der Seite, nicht im Stirnholz auszuführen.



Weitere Materialien für den Nisthilfebau

Sie können auch Dosen, Holzrahmen oder Ähnliches mit röhrenförmigen Elementen wie Schilf, hohle Stängel aus dem Garten, Bambusabschnitte oder Naturstrohhalm befüllen. Auch Pappröhren aus recycelter Pappe lassen sich gut verwenden.

13. Bei der Verwendung von Bambusabschnitten achten Sie darauf, dass die Knotenabschnitte hinten liegen.
14. Bei Schilfhalmen und hohlen Stängeln von Gartenstauden, achten Sie darauf, dass die Enden scharf abgeschnitten sind, die Halme nicht zerfasern oder ausfransen.
15. Verwenden Sie auch bei diesen Materialien unterschiedliche Durchmesser!
(Innendurchmesser 2-9 mm)

Weitere hilfreiche Informationen zum Thema Nisthilfen finden Sie z.B. unter:
www.wildbiene.de

Sehr zu empfehlen ist auch das Buch des Wildbienenspezialisten Paul Westrich „Wildbienen – die anderen Bienen“.

Bezugsquellen:

www.wildbiene.com

www.bienenhotel.de

www.wildbienenschreiner.de